

- übernehmen engagiert einfache Aufgaben und entlasten damit die hoch qualifizierten Kollegen/-innen (Nischenarbeitsplatz)
- werden betriebsbezogen gezielt auf einen konkreten Arbeitsplatz qualifiziert
- werden zu einer Bereicherung des Teams

Betriebe können mit der Unterstützten Beschäftigung

- Arbeitsabläufe optimieren
- die umfassende Beratung über teilnehmerbezogene Einschränkungen durch die Qualifizierungstrainer von JobMotor nutzen
- auf die Bedürfnisse des Betriebes bezogen zielgenau qualifizierte Mitarbeiter gewinnen
- sich über alle Fördermöglichkeiten beraten und unterstützen lassen
- jederzeit die Qualifizierungstrainer für eine Krisenintervention anfragen



Weitere Informationen und Auskünfte

erhalten Sie durch unsere Qualifizierungstrainer von JobMotor

Rufen Sie uns an: Mo - Do 8 - 18 Uhr, Fr 8 - 16 Uhr

**Lebenswelten e.V.
JobMotor**
Prenzlauer Allee 90
10409 Berlin
Tel. 030 4050 474 10
Fax 030 4050 474 20
ub@lebenswelten.de
www.lebenswelten.de



- | | |
|------------------------------|--|
| Hinter dem Haus | S41, S42, S8, S85, Prenzlauer Allee (5 Fußminuten) |
| Fahrstuhl | Tram M2, Prenzlauer Allee (2 Fußminuten) |
| Barrierefreie Räumlichkeiten | Bus 156 (1 Fußminute) |
| Rollstuhlgerichtetes WC | |



Unterstützte Beschäftigung – der neue Weg in Arbeit



Der Träger **Lebenswelten e.V.** führt unter der Projektbezeichnung **JobMotor** seit 2009 die **Unterstützte Beschäftigung** im Auftrag der Arbeitsagentur Berlin Nord erfolgreich durch.



Was ist Unterstützte Beschäftigung?

Unterstützte Beschäftigung ist ein Angebot zur beruflichen Teilhabe für Menschen mit einem Handicap und mit einem besonderen Unterstützungsbedarf. Bei Lebenswelten e.V. ist dieses Angebot im Projekt JobMotor angesiedelt. Ziel ist die dauerhafte Integration in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Die Unterstützte Beschäftigung bietet eine individuelle arbeitsplatzbezogene Qualifizierung. Dabei werden die Teilnehmer von Qualifizierungstrainern eng und kompetent begleitet. Über einen Zeitraum von zwei Jahren erfolgt ein jeweils an den Stärken der Teilnehmer/-innen angepasste Qualifizierung für konkrete Tätigkeiten am betrieblichen Arbeitsplatz.

Unterstützte Beschäftigung wird nach § 38a SGB IX durch den jeweils zuständigen Rehabilitationsträger finanziert. In der Regel ist dies die Agentur für Arbeit.

Lebenswelten e.V. – JobMotor führt das Qualifizierungsprogramm im Auftrag der Agentur für Arbeit Berlin Nord durch

Für wen ist die Unterstützte Beschäftigung?

Diese individuelle betriebliche Qualifizierung ist für Menschen gedacht, die aufgrund ihres Handicaps zur Zeit keine Berufsausbildung machen können und eine individuelle Unterstützung auf dem Weg ins Arbeitsleben benötigen. Ebenfalls ist sie für Menschen gedacht, die außerhalb des geschützten Bereiches einer Werkstatt für behinderte Menschen ihre beruflichen Ziele und Wünsche erreichen wollen und können.

Wie funktioniert Unterstützte Beschäftigung?

„Erst platzieren dann qualifizieren“ lautet die grundlegende Idee, die in der Unterstützte Beschäftigung ihre Anwendung findet. Dies erfolgt in drei aufeinander folgenden Phasen:

Orientierungsphase

Es werden die besonderen Wünsche, Fähigkeiten und Kenntnisse und der individuelle Unterstützungsbedarf der Teilnehmer ermittelt. Dazu können sich die Teilnehmer über betriebliche Praktika in unterschiedlichen Arbeitsfeldern erproben. Unter Berücksichtigung der Wünsche und Fähigkeiten der Teilnehmer wird ein passender Tätigkeitsbereich für die folgende Qualifizierung gesucht.

Qualifizierungsphase

Die Teilnehmer werden auf dem gefundenen Arbeitsplatz nach einem individuell angepassten Qualifizierungsplan eingearbeitet und erlernen so alle geforderten Tätigkeiten. Der Schwerpunkt der Individuellen Qualifizierung erfolgt immer in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes. Dies ist der maßgebliche Lernort.

Stabilisierungsphase

In dieser Phase wird das Erlernte gefestigt und der Übergang in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis vorbereitet und mit einem Arbeitsvertrag abgeschlossen.

Während aller drei Phasen treffen sich die Teilnehmer an einem Tag in der Woche außerhalb des jeweiligen Betriebes zu einem Projekttag bei JobMotor. An diesem Tag wird die betriebliche Qualifizierung gemeinsam reflektiert. Berufsübergreifende fachtheoretische Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen werden vermittelt und trainiert. Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit sind ein weiterer zentraler Inhalt dieses Projekttages.

Welche Aufgaben erfüllt JobMotor?

Die Qualifizierungstrainer/-innen akquirieren die passenden Betriebe, begleiten individuell den gesamten Qualifizierungsprozess und die soziale Integration der Teilnehmer. Die persönlichen Qualifizierungstrainer unterstützen vor Ort im jeweiligen Betrieb wie auch an den Projekttagen bei JobMotor. Die Inhalte dieses Projekttages werden am individuellen Bedarf der Teilnehmer ausgerichtet.

Unsere Qualifizierungstrainer sind jederzeit Ansprechpartner für alle am Integrationsprozess beteiligten.

Wenn nach Erlangung eines Arbeitsvertrages weiterhin Unterstützungsbedarf besteht, kann dieser im Rahmen einer Berufsbegleitung nach § 38a SGB IX durchgeführt werden. Dauer und Umfang der Berufsbegleitung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Welche Vorteile bietet Unterstützte Beschäftigung den Betrieben?

Die Teilnehmer der Unterstützten Beschäftigung möchten ihr Recht auf Arbeit wahrnehmen; dies beinhaltet die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, durch Arbeit, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld frei gewählt und angenommen wird. (Uno-Behindertenkonvention)

Die Teilnehmer der Unterstützten Beschäftigung

- sind motiviert, ihren Einstieg in Arbeit zu finden
- möchten am Arbeitsleben teilhaben und ihren Lebensunterhalt durch Arbeit verdienen